

# GÄUBOTE

## ▣ Lokales

### Wie man die Angst vor dem Fallen verliert



*Fernando Lopes zeigt hier, wie man richtig vom Pferd fällt GB-Foto: Bäuerle*

**Wildberg-Gültlingen - Was kleine Kinder beim Hoppe-Hoppe-ReiterSpiel ganz witzig finden, kommt Jahre später weniger gut an, wenn es vom Pferd, in hohem Tempo und unfreiwillig abwärts geht. Dann fällt das Lachen beim "Plumps" gemeinhin aus. Mit der richtigen Technik lässt sich der Sturz vom Pferd zwar nicht unbedingt lachend, aber doch Knochen schonend überstehen. Am Wochenende fand auf dem Gültlinger Achal-Tekkiner-Gestüt von Birgit Bäuerle ein zweitägiger "Fall- und Stuntkurs" mit Fernando Lopes statt.**

VON SIMONE DENU

Die Arme beim Fall dem Boden entgegenstrecken? Sich abzufangen versuchen? Grottenfalsch. "Macht euch klein und rund!", empfiehlt Fernando Lopes den sieben Kurs-Teilnehmern in Gültlingen. Leichter gesagt als getan. Und deshalb wird das Kugeln eifrig auf dem Reitplatz gebimst gnädigerweise nicht direkt im Dreck, sondern auf einer weichen roten Gummimatte. Der 32-jährige professionelle Stuntman lehrt in zahlreichen Übungen das Abrollen über die Schulter. Gar nicht so einfach, dabei den Kopf schräg zu legen und nicht einen gewöhnlichen Purzelbaum auf die Matte zu legen. Fallübungen aus dem Stand und vom hölzernen Pferd ergänzen das Übungsprogramm. Krönung des geplanten Falls ist der furchtlose Sturz vom Pferd während der Vierbeiner stoisch steht, gemächlich Schritt geht oder ruhig trabt: Zurückgelehnt, das Bein über den Widerrist

geschwungen und zack gestürzt.

Lopes rät, im Fall eines Falles einfach in der entsprechenden Abwurfrichtung weiterzurollen. "Das nimmt die Aufprallenergie." In einer Notsituation würde man zwar sicher nicht die perfekte Rolle über die Schulter schaffen, aber ein seitliches Abrollen erfülle auch schon seinen Zweck. Oft habe man vor einem Sturz noch ausreichend Zeit, um kurz nachzudenken. Dann heißt es: Weg mit den Zügeln, weg mit den Bügeln, weg vom Pferd und beim Fallen rund machen.

"Die Reiter sollen in erster Linie die Angst vor dem Fallen verlieren", erklärt Lopes, der in Pforzheim geboren und aufgewachsen ist. Und genau das ist auch die Absicht des 13-jährigen Dominik nach einer unangenehmen Erfahrung: Er wäre nach einem abrupten Stopp des Pferdes aus dem Galopp fast über dessen Hals gesegelt und hat nun "Angst vor dem Runterfliegen". Wenn es passiert, weiß er nun, was er tun muss, sagt Dominik, bevor es mit der Hobby-Version der Ritterspiele weitergeht: Mit Lanzen einen Strohsack umstoßen und Ringe angeln vom trabenden Pferd aus, versteht sich. Angst nehmen und Sicherheit geben soll auch das Trickreiten, das ebenfalls zum Lehrgangsprogramm gehört. Es wird nicht aufgestiegen, sondern aufgesprungen, es wird sich vom Sattel auf den Hals und wieder zurück gedreht und aus dem Stand übers Pferd auf die andere Seite geflankt, bis die Oberarme schmerzen und die Beine keinen Schwung mehr entwickeln.

Für Lopes ist das allenfalls gemütliches Aufwärmtraining. Mit pferdefreier Stuntarbeit hat der Portugiese zunächst seine Profession begonnen, erst später kam das Reiten hinzu. In den Teams, in welchen er mitarbeitet, absolviert er alle Stuntvarianten. Etwa bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg oder den Störtebeker-Festspielen in Ralswiek auf der Ostseeinsel Rügen.

Viel Zeit erfordert bei seiner Arbeit die Vorbereitung der Pferde, die beispielsweise bei den Störtebeker-Vorstellungen ein Höllenspektakel zu ertragen haben. Schwingende Fahnen, Schüsse, Kämpfe, Applaus und Feuerwerk. "Die Tiere müssen 1000-prozentig sicher sein, denn sie dürfen die Schauspieler auf der Bühne nicht gefährden." Lopes selbst übernimmt während des dreistündigen PiratenSpektakels auf der Naturbühne direkt am Boddenufer über zehn Rollen. Lopes arbeitet auch fürs Fernsehen ("Alarm für Cobra 11"), übernimmt Stunts in Werbefilmen oder Kinofilmen, unter anderem bereits für Bully Herbig's "Traumschiff Surprise Periode 1".

Birgit Bäuerle nutzt die Lehrgangstage mit Lopes auch, um Anregungen für ihre eigenen Shows und Auftritte zu bekommen. So geht es am kommenden Sonntag, 13. Mai, auf die Wiener Rennbahn Freudenau zum Zentral-AsienFestival, bei dem sie mit ihren Achal-Tekkinern teilnimmt, einer Pferderasse, die ursprünglich aus Turkmenistan stammt. Und im Juni tritt sie mit einer Mitstreiterin samt Pferden in der Stuttgarter Staatsoper auf. Für Giacomo Puccinis Oper "La fanciulla del West Das Mädchen aus dem goldenen Westen", wurden Western gerittene Pferde für den Ritt über die Bühne gesucht. Premiere ist am Samstag, 23. Juni. Dabei geht es allerdings nicht darum, vom Pferd zu fallen bloß nicht

[\[Artikel drucken...\]](#)

[\[Fenster schließen...\]](#)